

## **Einladung Jahresversammlung 2006**

Leipzig, den 1. Januar 2006

Liebe Mitglieder im Lindenauer Stadtteilverein,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt am Donnerstag, den 26. Januar 2006 um 20.00 Uhr im URBAN-Büro am Lindenauer Markt.

Wie immer stehen Berichte und Ausblicke auf der Tagesordnung. Einige Informationen finden Sie/findet ihr bereits anbei.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2005 des Vorstandes
4. Kassenbericht 2005
5. Entlastung des alten Vorstands
6. Vorstandswahl
7. Wahl der Kassenprüfer 2007
8. Sonstiges

Über eine kurze Rückmeldung zur Teilnahme freuen wir uns.

Wir sehen uns in Lindenau!

## **1. Begrüßung**

Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende und Versammlungsleiterin  
Christina Weiß.

## **2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Versammlungsleiterin stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Versammlung fest.  
Anwesend sind 8 Vereinsmitglieder. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

## **3. Information über laufende Projekte**

Eingeschoben werden Projekterläuterungen durch anwesende Aktive:

- Sven Günther stellt die laufenden Arbeiten zur Lindenau-Internet-Bibliografie vor und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Im letzten Jahr ist durch sein unermüdliche Engagement eine Internet-Bibliografie für Lindenau entstanden. In Absprache mit Rainer Müller kann nun erstmal alles, was online zu Lindenau im Internet steht, systematisch durchforstet werden. Die dafür eigens angeschaffte Festplatte sucht noch nach einem dauerhaften Standort.

- Jürgen Landgraf hat im vergangenen Jahr eine tolle, informative Internetseite für uns programmiert und führt in den Aufbau ein. Einfach mal reingucken:  
[www.lindenauerstadtteilverein.de](http://www.lindenauerstadtteilverein.de). Jürgen vielen Dank für seine Schaffenskraft!

- Gabriela Kahl stellt die Lindenau-Kartei vor, an der sie seit einem guten halben Jahr arbeitet: alle Vereine, Initiativen, Schulen und sonstigen Angebote im und für den Stadtteil sollen auf A3-Karteikarten dokumentiert werden. Mittlerweile sind etwa 40 Karten zurück gekommen. Die erste öffentliche Präsentation der Kartei wird zur Lindenauer Nacht erfolgen.

## **4. Berichte des Vorstands**

Mit Rückblicken 2005/Ausblicken 2006 berichten die Vorstandsmitglieder über Aktivitäten des Vereins:

### **Rund um die Josephstraße**

Im vergangenen Jahr sollten Nachbarschaftsgärtner und RAD-Haus ihre eigene Organisations- und Finanzierungsform finden, nachdem der Verein 2004 einen Beginn der Projekte initiiert hatte.

Im Laufe des Jahres hat sich jedoch gezeigt, dass eine Unterstützung weiterhin notwendig sein wird:

### **Gärten**

Derzeit umfassen die Flächen zwischen Joseph- und Siemeringstraße etwa 6.500 qm, die dem Verein von den verschiedenen Eigentümern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Die Nachbarschaftsgärtner wählen sich derzeit jeweils für einige Monate Quartalsbeauftragte, die nach außen und nach innen Ansprechpartner für alles sind. Bei Bedarf werden Treffen der Gruppe organisiert. Die Arbeitseinsätze sind spärlich bis überhaupt nicht besucht, das Wassergeld, welches der Verein in Vorleistung auslegt, kommt nur sehr mühsam zusammen.

Für 2006 werden deshalb folgende Neuerungen eingeführt:

Bis zum 1. Februar ist ein Nutzungsvertrag zwischen Gartennutzern und Vere zu unterzeichnen und das Wassergeld von 45 Euro pro Jahr und Partei zu begleichen. Zum gleichen datum werden auch die Schlossnummern an den Toren gewechselt. Der Vertrag endet automatisch zum 30.11. und kann auf Wunsch im nächsten Jahr wieder abgeschlossen werden.

Außerdem hat der Vorstand mehrere 1€-Job-Arbeitsgelegenheiten beim Arbeitsamt für die Flächen gemeldet, um eine dauerhafte Pflege und die weitere Gestaltung des Geländes weiter zu führen.

Durch eine Projektförderung aus einem ESF-Programm LOS kann demnächst eine Musterkompostanlage angelegt werden. Hier suchen wir noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die handwerklich interessiert sind und Freude an der Arbeit im Garten haben.

Evtl. können für Interessierte auch ABM-Stellen und 1€-Jobs eingerichtet werden.

### **RAD-Haus**

Im vergangenen Jahr ist es Ideengeber und Macher Olav Petersen nicht gelungen, seine Ideen im RAD-Haus umzusetzen: weder wurde die Werkstatt zuverlässig zu angegebenen Zeiten geöffnet noch sind von ihm Zusagen zu Finanzierung oder Programm gegenüber dem Verein eingehalten worden.

Monatelang hat der Vorstand verucht, in moderierten Gesprächen zu einer gütlichen Einigung für eine weitere Zusammenarbeit im Projekt zu kommen. Wie dem Vorstand dann im Nachhinein bekannt wurde, hatte Olav Petersen bei etlichen Außenstehenden bereits seit Jahresbeginn verbreitet, dass er das Projekt verlassen wolle. Im Oktober 2005 ist er dann zweimal zur Sprechstunde des OBM, zur SPD-Sprechstunde Alt-West sowie zum Zuschussgeber für den Bau des RAD-Hauses (URBAN II) gegangen und hat berichtet, dass er aus dem Projekt gemobbt werden würde und die Stadt ihm ein neues Domizil im Leipziger Osten zur Verfügung stellen solle.

Nach intensiver Diskussion wurde Olav Petersen vom Vorstand eine Frist zum Auszug und zur Rückgabe der überlassenen Werkzeuge etc. gesetzt.

Bis heute hat er ca. 150 € Auslagerstattung nicht abgeholt und fehlt eine über 700 € teure Maschine, die er offensichtlich für private Zwecke benutzt.

Mirko Walther, der gegenüber wohnt, und Oliver Ruhner aus der Endersstraße haben das Projekt übernommen.

In den letzten Monaten des Jahres konnten durch Spenden einige Werkbänke angeschafft werden. Ein Kamin wurde durch Unterstützung von Architekt Helfried Siegel und Jörg Prosch eingebaut, so dass der Schuppen auch im Winter einigermaßen angenehme Temperaturen hat – Feuerholz und Kohle sind immer gern gesehene Spenden!

### **Holzwerkstatt**

Mit Olav Petersen war die Idee entwickelt worden, im RAD-Haus neben der Fahrrad- auch eine Holz-Selbsthilfe-Werkstatt anzubieten. Entstehen sollen in der Werkstatt neben privaten Basteleien vor allem Dinge für gemeinnützige Projekte im Stadtteil: das Geländer für die Kirchturmbegehung, die Kisten für die Buchkinder ...

Durch eine Förderung der Aktion Mensch und ein ESF-Programm LOS können wir mit der Werkstatteinrichtung und der Anschaffung einiger Werkzeuge im Februar 2006 beginnen. Hier werden noch fleißige Bauhelfer gesucht, die sich auch Gedanken über das Sortiment und die Raumaufteilung machen. Außerdem suchen wir fachkundige Menschen, die mal für einen halben Tag in die Benutzung des einen oder anderen Werkzeugs einführen können.

### **Josephstraße 13 HH**

Die Brandruine neben den Nachbarschaftsgärten kann nun endlich den Besitzer wechseln und damit abgerissen werden. Seit Projektbeginn 2004 wurde die Fläche an der Giebelwand des Gebäudes frei gehalten, da der Abriss der Ruine über die Flächen der Gärten erfolgen wird. Eine gemeinsame Gartengestaltung mit den anliegenden Grundstücken sowie familienfreundliche Wohnungen, die mit Eigenleistung renoviert werden können, lassen dann ähnliche Freiheiten wie im Projekt Rossmarktstraße 30 zu. Wer sich für die Wohnungen interessiert, sollte sich bald beim Verwalter melden: Hr. Kuhnla, Tel.: 03441/725 724.

## **Monografie Lindenfels**

Rainer Bodey und Stefanie Möller haben seit dem letzten Sommer Materialien gesichtet und zusammen getragen, die anlässlich des 130jährigen Jubiläums der Kulturstätte Lindenfels als kleine Monografie erscheint.

Mit einer öffentlichen Präsentation im März soll das wirklich informative und bunte Heftchen der Öffentlichkeit zu den Jubiläumsfeierlichkeiten präsentiert werden.

## **Kissenschlachtzimmer**

Mit vielen fleißigen Helferinnen und etlichen Spenden ist das Kissenschlachtzimmer im November gestartet in der Karatschule MAS OYAMA in der Demmeringstraße 44 geht's mehrmals in der Woche zur Sache, wenn über 1.000 Wurfeinheiten durch die Luft fliegen. Das Kissenschlachtzimmer ist neben den Öffnungszeiten do 17.00 bis 18.30 Uhr und sa ab 11.00 Uhr auch in den Vormittagsstunden buchbar für Gruppen. Tel.: 870 59 30.

## **Stadt- und Verkehrsforum**

Durch Stephan Besiers Wegzug nach Zürich ist unser Planungselan etwas eingeschlafen ... oder gar nicht mehr notwendig? Im Konzeptionellen Stadtteilplan (KSP), der 2005 vom Stadtrat verabschiedet wurde, sind zahlreiche unserer Ideen und Themen aus den Verkehrs- und Planungsforen eingeflossen. Etliche sind auch umgesetzt oder stehen kurz davor: Wegeverbindung Luppenstraße-Plamengarten, Aufwertungs Dreilindenstraße, Hortbau Nachbarschaftsschule ...

Im März wollen wir vor der Lindenauer Nacht ein weiteres Forum zu zukünftigen Visionen für den Stadtteil statt finden lassen. Die Ergebnisse sollen bereits zur Lindenauer Nacht am darauffolgenden Tag präsentiert werden.

## **Lindenauer Nacht**

Neuaufgabe 2006 zum Thema „Visionen für Lindenau“; Termin: Samstag, 4. März. Diesmal gibt es wieder die Lindenauer Tafel, bei der alle etwas mitbringen sollten. Und wir kochen gemeinsam eine „Lindenau-Seife“ Dazu bitte Speiseöl und –fett mitbringen.

## **Vereinsdomizil**

Mit dem Ende des Projektes URBAN II wird auch das bisher kostenlos mit genutzte Vereinsdomizil am Lindenauer Markt weg fallen. Deshalb müssen wir uns als Verein entscheiden, ob wir dauerhaft ein Domizil haben möchten und uns auch leisten können. HausHalten e.V. bietet uns im dritten Wächterhaus Demmeringstraße 21 (gegenüber vom Café Westen) in der ersten Etage 3 Räume an, die selbst herzurichten wären. Kosten warm für 58 qm (+ 16 qm anteilig für gemeinsam genutzten Flur und WC) etwa 190 € im Monat. Die Räume werden 2006 zunächst den „artists in residence“ dienen“ und könnten anschließend von uns übernommen werden.

## **1€-Jobs und ABM**

Der Vereinsvorstand hat sich stets gegen eine Rolle als Arbeitgeber ausgesprochen. Mit den Angeboten des Bildungsträgers FAW und dem Kommunalen Eigenbetrieb Engelsdorf (KEE) besteht jedoch die Möglichkeit, als Einsatzstelle Arbeitskraft für verschiedene Projekte im Stadtteil einzubinden.

Bereits im letzten Jahr sind so viele schöne Ideen verwirklicht worden: Lindenau-Kartei, Internetbiografie, Lindenfels-Monografie. Diese Jahr sollen Projekt in den Gärten und in der Holzwerkstatt folgen.

## **Stadtteilschreiber: „artists in residence“**

Die Idee existiert schon einige Jahre, nun aber hat sich spontan etwas ergeben: Magdalena Kunz und Daniel Glaser kommen Ende April aus der Schweiz nach Leipzig. Die beiden Künstler arbeiten mit großformatiger Fotografie und konkreten Objekten. Sie werden 2006 in Lindenau leben und arbeiten und auf ihre Art fest halten, was und wie sie den Stadtteil erleben. Logieren wird das Duo, das sich KINOTOPIA nennt, im Wächterhaus Demmeringstraße 21. Kontakte zur lokalen Bevölkerung sind sehr erwünscht und sicherlich auch notwendig: die Unterkunft muss noch renoviert und eingerichtet werden und die beiden freuen sich natürlich über Hinweise zu interessanten Orten in Leipzig. Auch wer ein Marmeladen-Abonnement für 1 bis 8 Monate zu vergeben hat, sollte sich bald melden.

## **Stadtteilführungen Lindenau**

Leipzig Details lädt ein:

Vom Dorf zur Stadt - ein Streifzug durch 1.000 Jahre Lindenau

An der alten Ost-West-Handelsstraße Via Regia entstanden, durchlebte Lindenau im Verlauf seiner Geschichte verschiedenste Etappen menschlicher Besiedelung: Vom Dorf an der fruchtbaren Elster-Luppe-Aue über gründerzeitlichen Bevölkerungsboom bis zum Zentrumsersatz für das Leipzig der Nachkriegszeit. Noch sind zahlreiche Spuren dieser Entwicklung auffindbar und prägen den heutigen Charakter dieses Stadtteils. Erfahren Sie, warum Napoleon hier war, wo sich die Leipziger um 1900 amüsierten und warum der Himmel hier so blau ist.

Treff: Nathanaelkirche (Rossmarktstraße/Rietschelstraße)

Hinweis: 2 Std., Preis 7 €

Leitung: Rainer Müller

Termine: 28.5./30.7. jeweils 14 Uhr

LeipzigDetails, Michael Schaaf

Bernhard-Göring-Straße 152  
04277 Leipzig  
Telefon: 03 41/303 91 12  
Telefax: 03 41/303 91 13  
[www.leipzigdetails.de](http://www.leipzigdetails.de)

## **Lindenauer Markt**

Ob das gute (?) Stück nun gebaut wird oder nicht, steht weiterhi in den Sternen. Wir werden versuchen, uns als Verein in die Diskussion einzubringen. Am 22.3. treffen sich jedenfalls erstmals die Händler unter Moderation des Quartiersmanagements zu einem Austausch. An diesem Termin wird auch Dr. Bauer die Ergebnisse seiner Marktanalyse für den Lindenauer Markt vorstellen ... bleibt zu hoffen, dass einige der Händler endlich aufwachen und sich mal tatsächlich Gedanken machen über gemeinsame Öffnungszeiten, Freundlichkeit und bedarfsgerechtes Angebot.

## **Block Musikalische Komödie**

Im MuKo-Block tut sich einiges. Auf Anregung des Vereins haben sich SPD und CDU im Stadtbezirksbeirat Alt-West seit etwa einem Jahr mit dem Thema beschäftigt und stellen in diesen Tagen eine Materialsammlung mit Argumenten für einen Erhalt des Standorts vor. Toll, was da parteiübergreifend auf die Beine gestellt wurde ... mit dem kleinen Anschub durch uns „von unten“.

## **Lebendiger Adventskalender**

Die Idee ist kurz vor Mitternacht auf einer Geburtstagsfeier entstanden: Wir bieten einen „Lebendigen Adventskalender“ für Erwachsene in Lindenau an, die jeweils abends um 20.30 Uhr ihr Haus öffnen für nette Nachbarn. In der Adventszeit hingen dann überall im Stadtteil bunte Zahlentransparente und zeigten ebenso wie die täglich aktualisierte Liste im Buchladen SeitenBlick am Lindenauer Markt an, wo sich wann die Tür öffnet. Von 13 bis zu 2 Teilnehmern, von Weihrauch-Schnuppern über Krimi-Hören und Schuhe putzen (zu Nikolaus) war wirklich alles dabei.

Nach anfänglichem Zögern gab's am Ende sogar Absagen an „Törchenanbieter“ ... Vielleicht machen dann ja noch mehr bei der Organisation mit, die diesmal bei Nathanaelgemeinde uns Stadtteilverein gelegen hat ...

## **Wahlforum**

Zu Jahresbeginn hat der Verein ein Wahlforum zur Bundestagswahl organisiert. Vertreterin und Vertreter der im Bundestag vertretenen politischen Parteien waren unter Moderation von Unternehmensberaterin Gisela Schwetzler gefragt, sich und ihr Programm vorzustellen. Die gut besuchte Veranstaltung im Theater der Jungen Welt brachte die 5 Kandidat/innen zum Anfassen nahe.

Nach der Wahl – unser MdB ist mittlerweile (wieder) Rainer Fornahl von der SPD – sollten wir vielleicht an diese Tradition anknüpfen und einen Politiker-Check einführen?

Denkbar wäre da ja ein Fitmachen der Stadträte ... was ist ein konzeptioneller Stadtteilplan? Wieviele Einwohner hat Lindenau überhaupt? ...

## Monatlicher Info-Brief

Einige Male hat es einen gegeben für alle diejenigen, die einen Internetzugang haben. Um organisatorisch und kostengünstig eine Papierversion an die übrigen Vereinsmitglieder zu bringen, suchen wir noch nach jemandem, der/die regelmäßig die Rundbriefe ausdrucken, eintüten, adressieren und verteilen möchte. Bitte bei Rainer Müller oder Christina Weiß melden.

Bis dahin werden sämtliche E-Mail-Rundbriefe auch im Schaufenster des Stadtteilvereins im URBAN-Büro ausgelegt (Seite Demmeringstraße, kurz vor Eingang zu den Freimauern).

## Hamburg 471,02

Gemeinsam mit dem Wasser Stadt Leipzig e.V. wird zum 150jährigen Jubiläum des ersten Spatenstichs für den Karl-Heine-Kanal ein Kanaltag stattfinden. Im Vorfeld sollen Kanalführer ausgebildet werden, die dann von Gruppen für Führungen gebucht werden können.

Neben dem Kanalerlebnistag werden außerdem einige Boote in Richtung Hamburg starten ... mit Umtragen über die fehlenden Durchstiche.

Nähere Informationen dazu im Anhang. Ein Treffen Interessierter findet am 22.3., 19.30 Uhr im Vereinshaus des Wasser Stadt Leipzig e.V. (Stadtteilpark Plagwitz, Industriestraße 72) statt.

## 5. Kassenbericht 2005

Der Bericht der Kassenprüfer wird verlesen (Prüfbericht im Anhang). Sämtliche Belege und Vorgänge wurden geprüft. Es wurden keine wesentlichen Beanstandungen aufgenommen.

## 6. Entlastung des Vorstands und des Kassierers

Uwe Buckendahl übernimmt Abstimmungsleitung und anschließend die Wahlleitung.

Bei drei Enthaltungen stimmt die Versammlung einstimmig für die Entlastung des Vorstands.

Mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird der Kassenführer entlastet.

## 7. Vorstandswahlen

Für den neuen Vorstand kandidieren Marc Donath, Rainer Müller, Lutz Rothe und Christina Weiß.

Gewählt werden von den acht Anwesenden per Handzeichen bei folgender Stimmverteilung

Christina Weiß	Vorsitzende	7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Lutz Rothe	Stellvertreter	7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Rainer Müller	Stellvertreter	7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Marc Donath	Stellvertreter	7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Der Vorstand bestimmt Marc Donath zum Kassenführer. Wahlleiter Uwe Buckendahl dankt dem alten Vorstand für seine Arbeit und wünscht dem neuen viel Enthusiasmus beim Engagement für den Stadtteil.

## 8. Wahl der Kassenprüfer 2007

Als Kassenprüfer für das Jahr 2007 werden einstimmig Sina Gebauer, Grit Schwarz und Uwe Buckendahl bestimmt.

## 9. Sonstiges und Termine 2006 (bisher)

Auch 2006 werden vereinzelt Stammtische stattfinden. Bei den letzten ist leider kaum Beteiligung gewesen. Ansonsten sind alle Aktiven und Mitglieder jederzeit anzutreffen vbei den Projekten und Angeboten des Vereins.

### Termine

- Donnerstag, 2. März, 20.00 Diskussionsabend zu Familienfreundlichkeit im Café Lindex am Lindenauer Markt 20 (Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung)
- Freitag, 3. März, 14.00 Uhr 9. Verkehrs- und Planungsforum (Visonen Lindenau) im URBAN-Büro am Lindenauer Markt; Rietschelstraße 2
- März 2006: Herrichtung Stadtteilschreiberwohnung Demmeringstraße 21
- Samstag, 4. März, ab 17.00 Lange Lindenauer Nacht im Theater der Jungen Welt/LOFFT
- Montag, 6. März: Frühjahrsöffnungszeiten RAD-Haus Josephstraße (mo+fr 10-17)
- Montag, 13. März, 14-18 5.000 Tütchen mit Frühlingssämereien zu verschenken  
Nachbarschaftsgärten/Josephstraße, gemeinsam mit Ökolöwe und Leipziger Naturgemeinschaft

Ach, und da war doch noch etwas ... Fußball-WM-Spiele

Nr.	Tag	Zeit				Ort	Gruppe	TV
6	So., 11. 06. 2006	15:00	Serbien-Montenegro	-	Niederlande	: Leipzig	Gruppe C	RTL
15	Mi., 14. 06. 2006	15:00	Spanien	-	Ukraine	: Leipzig	Gruppe H	ARD
29	So., 18. 06. 2006	21:00	Frankreich	-	Südkorea	: Leipzig	Gruppe G	RTL
40	Mi., 21. 06. 2006	16:00	Iran	-	Angola	: Leipzig	Gruppe D	ZDF
50	Sa., 24. 06. 2006	21:00	Sieger Gr. C	-	Zweiter Gr. D	: Leipzig	Achtelfin.	n.n.

<http://www.fussball-wm-total.de/WM2006/Endrunde/plan2006.html>

Sonntag, 28. Mai: Stadteinführung Lindenau, Treffpunkt: Nathanaelkirche (14.00 Uhr)

Sonntag, 23. Juli: Aktionstag am Kanal: Hamburgfahrt

Sonntag, 30. Juli: Stadteinführung Lindenau, Treffpunkt: Nathanaelkirche (14.00 Uhr)

Protokoll: Christina Weiß

## Anhang

Bericht der Kassenprüfer

Information zur Hamburgfahrt und zum Kanal-Erlebnistag am 23. Juli 2006 (1. Sonntag/Ferien)



# Hamburg 471,02

## Leipzigs langer Weg zum Meer

Liebe Mitstreiter(innen) für den Durchstich ... ,

zum 150jährigen Jubiläum des ersten Spatenstichs für den Karl-Heine-Kanal (damals noch hoffnungsvoll als Leipzig-Saale-Kanal bezeichnet) möchten wir mit etlichen Aktionen und Veranstaltungen für den Durchstich zum Lindenauer Hafen und die Anbindung an den Elster-Saale-Kanal sowie an die Saale werben.

Mit einem Kanal-Erlebnistag, an dem auch Boote (und Fahrräder) in Richtung Hamburg verabschiedet werden, beginnt am 23. Juli die Tour "Hamburg 471,02 km"

### **Mitmachen!**

Interessierte Einzelpersonen, Vereine und Initiativen können sich am Kanaltag sowie an der Tour nach Hamburg beteiligen:

- im Vorbereitungsteam (Treffen am 22.3., 19.30 Uhr im Vereinhaus)
- mit einem Stand am Karl-Heine-Kanal zum 23.7.2006
- mit einem Boot (ein- oder mehrtägige Fahrt bis in den Elster-Saale-Kanal/an die Saale/in Richtung Hamburg)
- per Fahrrad/zu Fuß (ein- oder mehrtägige Fahrt bis in den Elster-Saale-Kanal/an die Saale/in Richtung Hamburg)

Beste Grüße

Swidbert Scholz  
Wasser Satdt leipzig e.V.

Christina Weiß  
Lindenauer Stadtteilverein e.V.

### **Leipziger Kanalgeschichte**

Im Jahre 1856 tat der Leipziger Jurist Dr. Ernst Karl Erdmann Heine den ersten Spatenstich für den heute nach ihm benannten Kanal im Leipziger Westen. Heine hatte 12 Jahre zuvor mit dem Ankauf von Grünland westlich des heutigen Dorotheenplatzes begonnen und bot in seinem Industrieareal gute Voraussetzungen für

Firmenansiedlungen: Erstmals wurden die Grundstücke systematisch erschlossen und an Straße und Schiene angebunden.

### **Leipzigs langer Weg zum Meer**

Seinen Traum von der Verbindung zu den Weltmeeren konnte der Industriepionier allerdings nicht mehr verwirklichen. Der Kanalbau endete 1893 an der Luisenbrücke. Erst mit den Notstandsgesetzen gegen die Massenarbeitslosigkeit bekam auch das Leipziger Kanalprojekt 1933 wieder Fahrt: Für einen geringen Wochenlohn und eine warme Mahlzeit täglich ließen Tausende im Lindenauer Hafen Karl Heines Traum auferstehen: ein Hafenbecken und fast 12 Kilometer Elster-Saale-Kanal entstanden auf sächsischer Seite.

Weitere 8 Kilometer Kanalwandungen wurden baulich vorbereitet, aber nicht mehr geflutet, weil der Zweite Weltkrieg 1943 aus Materialmangel sämtliche Arbeiten zum Erliegen brachte.

### **Unsere Vision**

Im Jahre 2005 beauftragte der Leipziger Stadtrat die Verwaltung mit Kaufverhandlungen. Ziel ist der Erwerb von nicht in städtischem Besitz befindlichen Grundstücken für die Kanaldurchstiche nördlich und südlich des Lindenauer Hafenbeckens.

Die Kanaldurchstiche rücken näher! Jetzt gilt es, in einer breiten Öffentlichkeit für die Idee zu werben.

Durch bürgerschaftliches Engagement könnte so auch in einer Zeit des planerischen Stillstands und der Konzentration auf wenige Großprojekte Leipzigs Bürger(eigen)sinn der Stadt ein kleineres, aber sehr nachhaltiges Vorhaben und damit einen Entwicklungsimpuls verschaffen.

### **Unsere Idee**

Bereits im Sommer 2005 unternimmt ein spontanes Team junger Leipzigerinnen und Leipziger einen Ausflug auf Heines Kanälen. Die fehlenden Passagen werden über Land zurück gelegt ... mit 200 Kilo Schlauchboot über Stock und Stein bis in die Saale! Auch die anschließende Fahrt bis in die Elbe gelingt gut, so dass schnell fest steht: Wir kommen auch bis nach Hamburg!

### **Unsere Hamburgfahrt 2006**

Ein Beitrag zur unmittelbaren Erlebbarkeit der 24 km des Karl-Heine- und Elster-Saale-Kanals ist die geplante Hamburgfahrt per Boot sowie der Kanal-Erlebnistag zum Start der Boote.

Am ersten Sonntag in den sächsischen Schulferien werden die Boote in See stechen. Nach 13 Tagen Fahrt wird auf den Landungsbrücken der großen Hansestadt ein Brocken Grauwacke ("Heine-Knack") aufgestellt werden - das Gestein, an dessen Härte Karl Heines Kanalarbeiten zu scheitern drohten.

### **Alle können mitmachen**

Mitmachen können Gruppen, Vereine und Initiativen mit einem Stand am Kanaltag. Und natürlich alle anderen, die den Kanal zu Fuß, per Fahrrad oder eben vom Wasser aus erleben möchten.

Es ist möglich, die gesamte Strecke von 24 Kilometern oder auch nur einen Teil davon zurück zu legen.

- Einzelpersonen oder Gruppen mit eigenem Boot oder Fahrrad, die gerne an der Fahrt nach Hamburg teilnehmen möchten, melden sich bitte zum Vortreffen im Mai an.

- In einigen größeren Booten besteht auch noch die Möglichkeit zum Mitfahren für Einzelpersonen ohne eigenes Boot.

- Radler und Paddler können sich während der 13tägigen Tour allabendlich an fest vereinbarten Übernachtungspunkten treffen - vielleicht ergibt sich so ja auch ein Wasser-Duathlon“ Leipzig-Hamburg?

**Wir freuen uns auf alle, die mitmachen!**

## **Kontakt**

Wasser Stadt Leipzig e.V.  
Industriestraße 72  
04229 Leipzig-Plawitz  
Ansprechpartner: Swidbert Scholz  
Tel.: 0171/1131014

hamburg 471komma02@gmx.net

Lindenauer Stadtteilverein e.V.  
Rietschelstraße 2  
04177 Leipzig-Lindenau  
Ansprechpartnerin: Christina Weiß  
Tel./Fax: 0341/45 12 012